

# *Engagement* für unsere Versicherten



«Wir setzen uns für die *Vereinbarkeit* von Familie und Beruf, *Chancengleichheit* und *Integration* ein. Mit der Stiftung Abendrot haben wir eine Pensionskasse gefunden, die uns diese Werte beim Thema *Vorsorge* ermöglicht.»

Pascale Lenzi ist Leiterin Personal & Entwicklung und Mitglied der Geschäftsleitung bei *familea* in Basel. Mit rund 700 Mitarbeitenden gilt *familea* als eine der bedeutendsten Arbeitgeber/-innen und Ausbilder/-innen in der Kinder- und Jugendbetreuung in der Schweiz. Unter den Mitarbeitenden sind viele Frauen oder Personen im Teilzeitpensum.

Lesen Sie mehr zum Thema *Vorsorge* auf Seite 8.

## Inhalt

- 4 Editorial
- 6 Kennzahlen: Das Jahr 2022 auf einen Blick
- 8 Vorsorge: Die 2. Säule im steten Wandel
- 10 Anlagen: Auch in der Krise Wirkung für Mensch und Umwelt erzielen
- 12 Immobilien: Bauen in Zeiten des Klimawandels
- 14 Jahresabschluss der Stiftung Abendrot
- 18 Organe der Stiftung

### Impressum

**Titelbild:** Dorfstrasse 46/48, Wangen b. Olten  
Fotografie: Ephraim Bieri

**Herausgeberin:** Stiftung Abendrot,  
Güterstrasse 133, Postfach, 4002 Basel  
stiftung@abendrot.ch, www.abendrot.ch

**Redaktion und Gestaltung:**  
Weissgrund AG, 8031 Zürich  
www.weissgrund.ch

**Fotografie und Visualisierung:** Stiftung Abendrot  
(S. 13, Bucher Areal), ffbk Architekten (S. 13, Laufen),  
Nighnurse Images (S. 13, Mosterei Areal Egnach),  
Ephraim Bieri (S. 20)

**Druck:** Steudler Press AG, 4020 Basel  
www.steudlerpress.ch

**Papier:** Refutura, 100% Altpapier

**Auflage:** 100 Exemplare, Mai 2023

Weitere Informationen finden sich im Anhang zur Jahresrechnung auf

**[www.abendrot.ch](http://www.abendrot.ch)**

Laufend informiert: Abonnieren Sie unseren Newsletter unter

**[www.abendrot.ch/newsletter](http://www.abendrot.ch/newsletter)**

# Liebe Leserin, lieber Leser

**Das Jahr 2022 markiert eine Zeitenwende. Das Ende der Covid-Krise ist in Sicht. Hoffnung keimt auf, dass sich die globalisierten Handelsbeziehungen bald normalisieren. Und dann greift im Februar 2022 Russland die Ukraine an.**

Obwohl die Medien regelmässig über die Kriegsvorbereitungen berichten, trauen Russland wohl nur die wenigsten diesen Schritt zu. Erstmals seit 1945 droht Europa in einen Krieg verwickelt zu werden. Seit der Invasion hat sich einiges geändert und wir befinden uns im Krisenmodus.

## Krisen überlagern sich

Viele Staaten versuchen nun, von Russland wirtschaftlich unabhängig zu werden. Das Vorhaben führt den Westen in die schwerste Energiekrise seit fünfzig Jahren. Gleichzeitig steigt die Inflation in Europa und die Kaufkraft sinkt – in einem beunruhigenden Tempo und Ausmass. Dies kommt zusätzlich zu den bestehenden Herausforderungen wie dem Klimawandel, dem Ausscheiden der Babyboomer aus der Arbeitswelt und der Alterung der Bevölkerung.

## Blick auf die Börse

Dank der lockeren Geldpolitik der Zentralbanken und rekordtiefen Leitzinsen entwickelten sich die Börsenkurse zwischen 2011 und

## Härtetest bestanden

Das Jahr 2022 war ein Härtetest für alle Anlegerinnen und Anleger. Unsere auf Nachhaltigkeit und Diversifizierung ausgerichtete An-

**«Unsere auf Nachhaltigkeit und Diversifizierung ausgerichtete Anlagestrategie mit einem hohen Anteil an direkt gehaltenen Liegenschaften erweist sich als vergleichsweise robust.»**

2021 vor allem nach oben. Auch die Stiftung Abendrot profitierte davon. Mit einer Ausnahme wies Abendrot in dieser Zeitspanne jährlich eine gute bis sehr gute Performance aus. 2022 ist das erste wirklich schlechte Jahr seit über zehn Jahren.

lagestrategie mit einem hohen Anteil an direkt gehaltenen Liegenschaften erweist sich als vergleichsweise robust. Wir sind froh, dass sich unsere aus der Strategie abgeleiteten Erwartungen in der Praxis bestätigt haben. Die Performance von Abendrot liegt mit –7,3 Prozent tief im roten Bereich. Gegenüber dem Durchschnitt aller Pensionskassen ist unsere Performance vergleichsweise gut (mehr dazu auf Seite 10).



## Unsere Vision als verlässlicher Kompass

Unser langjähriges Engagement für immer nachhaltigere und direktere Anlagen bewährt sich in wirtschaftlich prosperierenden Zeiten genauso wie in der Krise. Grundlage bildet unsere Vision, die sich an den Werten Gesundheit, Umwelt und Gerechtigkeit orientiert. Unsere Anlagen sollen nicht nur eine angemessene Rendite, sondern auch einen sozialen und ökologischen Mehrwert erzielen.

## Wir engagieren uns im Anlagebereich ...

Für unsere Anlagen haben wir eine Wirkungsmatrix entwickelt, die positive und negative Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft misst. Als Impulsgeberin wollen wir auch andere Investorinnen und Investoren davon überzeugen, systematisch die Wirkung ihrer Anlagen zu messen und schliesslich zu verbessern.

**«Wir setzen uns für sinnvolle und angemessene gesetzliche Regulationen ein.»**

## ... und in der beruflichen Vorsorge

Die Stiftung Abendrot hat beim Bundesverwaltungsgericht eine Beschwerde gegen eine neue Weisung der Obergerichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) eingereicht. Die Weisung verursacht unangemessene Kosten ohne Mehrwert und beschneidet die gesetzlichen Kompetenzen des Stiftungsrats (mehr dazu auf Seite 8). Es ist uns wichtig, uns für sinnvolle und angemessene gesetzliche Regulationen einzusetzen – nun warten wir gespannt auf das Urteil.

## Ziel erreicht

Das Alterssparkapital der aktiv Versicherten wollen wir grundsätzlich gleich hoch verzinsen wie das Deckungskapital der Rentenbeziehenden. An diesem wichtigen Ziel halten wir 2022 trotz negativem Ergebnis fest. Da der Deckungsgrad Ende Jahr immer noch sehr hoch ist, wird eine Verzinsung des Alterssparkapitals und des Deckungskapitals zu je 1,75 Prozent möglich. Nach der Verzinsung starten wir mit einem soliden Deckungsgrad von 111,9 Prozent ins Jahr 2023.

Ich bedanke mich herzlich bei den Mitarbeitenden in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen in den Gremien für ihr tatkräftiges Engagement. Es bleibt uns allen zu hoffen, dass der grosse Einsatz nächstes Jahr mit einem positiven Ergebnis gekrönt wird. Ihnen geschätzte Versicherte danke ich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.



**Markus Staub,**  
Präsident Stiftungsrat

# Das Jahr 2022 auf einen Blick



## Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben werden 2022 **mit 1,75% verzinst**. Das sind 0,75% mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

## Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz **wird** per 31.12.2022 **von 1,5% auf 1,75% erhöht**.

## Performance

Die Performance betrug im Jahr 2022 **-7,3%**. Im Vorjahr lag sie bei **10,4%**.

## Deckungsgrad

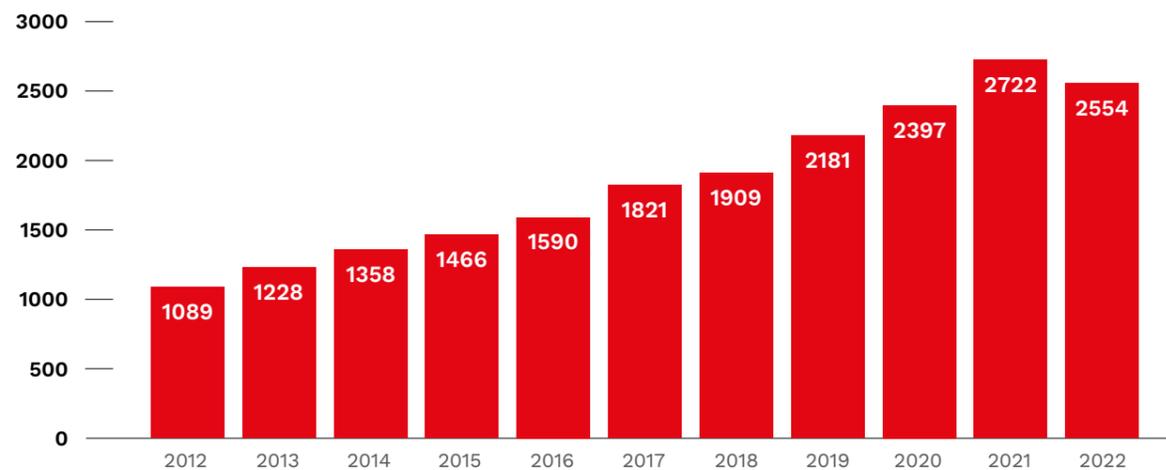
Gegenüber dem Vorjahr **sinkt unser Deckungsgrad 2022 von 121,4% auf 111,9%**. Der durchschnittliche Deckungsgrad von privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen liegt 2022 bei 105,6%.\*

\* Swisscanto, PK-Monitor 2022

## Bilanzsumme

Entwicklung der Bilanzsumme in Millionen Franken

Ende 2022 verwaltet die Stiftung Abendrot ein Vermögen von **2554 Millionen Franken**. Das ist eine Abnahme um **6,2%** gegenüber dem Vorjahr.



## Versicherte

Auch 2022 wächst die Stiftung Abendrot weiter. Die Zahl der Versicherten erhöht sich von **13 506 auf 14 120**.

**Aktiv versicherte Männer:**

**5327 → Zunahme: 0,6%**

(Vorjahr: 5295)

**Rentenbeziehende:**

**2613 → Zunahme: 7,7%**

(Vorjahr: 2427)

**Aktiv versicherte Frauen:**

**8793 → Zunahme: 7,1%**

(Vorjahr: 8211)



# Die 2. Säule im steten Wandel

**In der beruflichen Vorsorge herrscht Reformbedarf. Das zeigten die Debatten im Parlament rund um die BVG-Reform. Gleichzeitig treten jährlich neue regulatorische Vorschriften in Kraft, deren Umsetzung Mehraufwand für die Stiftung Abendrot generiert.**

Die Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) hat 2021 die Weisungen «Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb» erlassen.

**Mehr Transparenz gefordert**

Die OAK BV stellt damit höhere Anforderungen an die interne Kontrolle einer Vorsorgeeinrichtung. Grund dafür sind die zum Teil komplexen Strukturen einzelner Vorsorgeeinrichtungen in der Schweiz. Gemäss der neuen Weisung muss die interne Kontrolle jeweils in einem Reglement der Vorsorgeeinrichtung abgebildet werden. Die Stiftung Abendrot tut dies im Organisationsreglement.

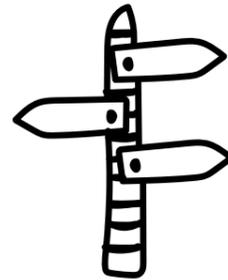
**Zusätzliche Anforderungen für Sammeleinrichtungen**

Bei Sammeleinrichtungen, die pro Vorsorgewerk eine eigene Jahresrechnung führen, gelten neu höhere Anforderungen an die Informationspflicht gegenüber ihren Anschlüssen. Dies weil jedes Vorsorgewerk einen eigenen Deckungsgrad und allenfalls eine eigene Anlagestrategie aufweist. Die Stiftung Abendrot hingegen verfügt über einen Deckungsgrad und eine Anlagestrategie über die Gesamtstiftung hinweg. Die Risiken werden also von allen Anschlüssen solidarisch getragen.



**Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtung?**

Aufgrund der OAK-Weisung teilen die kantonalen Aufsichtsbehörden die ihr unterliegenden Vorsorgeeinrichtungen in zwei Kategorien ein: in Sammel- oder Gemeinschaftseinrichtungen. Da die Stiftung Abendrot eine Mischform beider Varianten ist, suchten wir das klärende Gespräch mit der Aufsichtsbehörde beider Basel (BSABB).



**Wegweisender Beschluss**

Nach dem Austausch mit der BSABB beschliesst der Stiftungsrat im Juni 2022, dass die Kriterien der Gemeinschaftseinrichtung bei der Stiftung Abendrot überwiegen und sie künftig als Gemeinschaftseinrichtung auftritt. Aus diesem Grund wurden sämtliche Reglemente bis hin zur Stiftungsurkunde überarbeitet und im Stiftungsrat behandelt. Wir nutzten die Gelegenheit, um sämtliche Dokumente redaktionell zu bereinigen und in gendergerechter Sprache zu verfassen.

**Neue Vorgaben kosten**

Eine weitere Vorgabe der OAK-Weisung ist, jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten einzureichen. Das Gesetz hingegen sieht dies nur alle drei Jahre vor. Für die Stiftung Abendrot bringt das jährliche Gutachten keinen zusätzlichen Nutzen und nicht mehr Sicherheit, generiert jedoch zusätzliche Verwaltungskosten.

**Verschiedene Möglichkeiten aufzeigen**

Wir motivieren Arbeitgebende und Versicherte dazu, den Vorsorgeplan anzupassen. Auch Menschen mit tiefen Einkommen und Teilzeitstellen können gut versichert sein, wenn sie höhere Sparbeiträge einzahlen, die Eintrittsschwelle gesenkt und der Koordinationsabzug dem Beschäftigungsgrad angepasst wird.

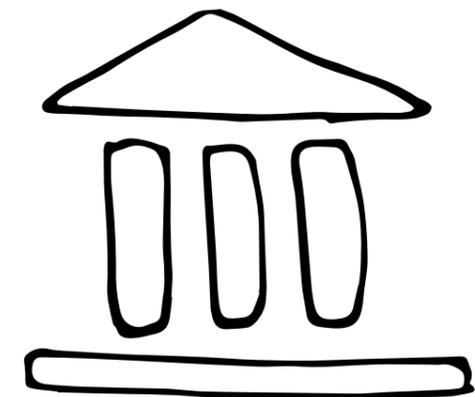
**Ausgleichsmassnahmen sind gefragt**

Wenn der Umwandlungssatz sinkt, muss das Vorsorgekapital länger ausreichen. Das heisst auch, dass die Rentenhöhe sinkt. Um das zu verhindern, braucht es Ausgleichsmassnahmen. Die Meinungen über die Höhe und die Dauer des Rentenzuschlags und darüber, wer davon profitieren soll, gingen weit auseinander. Entsprechend kontrovers diskutierte die Politik und nicht alle sind mit der vorgeschlagenen Lösung zufrieden. Schon heute ist klar, dass die BVG-Reform zur Abstimmung vor das Volk kommt. Aus unserer Sicht ist klar: Wir brauchen eine gerechte Reform in der 2. Säule und ein Vorsorge-netz, das auch Einkommensschwächere auffängt.

**«Auch Menschen mit tiefen Einkommen und Teilzeitstellen können gut versichert sein.»**

**Reformbedarf in der beruflichen Vorsorge**

Nach der angenommenen AHV-Reform 2021 wird das Rentenalter der Frauen auf 65 Jahre erhöht und dem ordentlichen Rücktrittsalter der Männer gleichgestellt. In den letzten Monaten hat das Parlament intensiv und hitzig über die BVG-Reform debattiert. Im März 2023 kam sie endlich zur Verabschiedung. Die Senkung des gesetzlichen Umwandlungssatzes war stets unbestritten, da er nicht mehr der Realität entspricht. Menschen mit tiefen Einkommen fallen oft durch das Netz der 2. Säule. Das betrifft vorwiegend Frauen, da sie häufiger Teilzeit arbeiten und deshalb keine oder nur eine kleine Altersrente erhalten. Diesem Umstand soll die beschlossene Senkung der Eintrittsschwelle entgegenwirken.



# Auch in der Krise Wirkung für Mensch und Umwelt erzielen

**Die Stiftung Abendrot beurteilt die Anlagen in Wertschriften seit 2021 nach ihrer Wirkung («Impact»). Wichtig ist uns neben der finanziellen Rendite die positive und messbare Wirkung auf die Umwelt oder die Gesellschaft. Trotz wirtschaftlichem Auf und Ab halten wir 2022 an dieser Strategie fest – genauso wie an unserem Engagement bei Ethos.**

Nach dem aussergewöhnlich guten Börsenjahr 2021 mit einer unglaublichen Performance von 10,4 Prozent weist die Stiftung Abendrot Anfang 2022 zum ersten Mal in ihrer Geschichte freie Mittel aus. Freie Mittel entstehen, wenn die Wertschwanungsreserve einer Vorsorgeeinrichtung voll aufgefüllt ist und weitere Erträge erwirtschaftet werden. Der Ukraine-Krieg setzt diesem Höhenflug ein abruptes Ende.

## Kettenreaktion nach Kriegsausbruch

Plötzlich rückt die verhängnisvolle Abhängigkeit der westlichen Wirtschaft von autoritären Regimes im Bereich der Energieversorgung und der Lieferketten ins Zentrum. Das heizt den bereits in der Corona-Pandemie angestauten Preisdruck weiter an. Viele Zentralbanken, an vorderster Front die USA, reagieren mit Zinserhöhungen. Dies führt zu Rezessionsängsten und zu einem generellen Einbruch der Aktienmärkte.

## Kräfte bündeln und sich aktiv einbringen

Im Namen ihrer Mitglieder führen die Ethos Engagement Pools (Schweiz und International) einen dauerhaften konstruktiven Dialog mit dem Management der 150 grössten börsenkotierten Schweizer Unternehmen und börsenkotierten Unternehmen im Ausland. Als gewichtige Stimme bringen sich die beiden Engagement Pools zum Beispiel an Generalversammlungen der Unternehmen ein. Wir sind eines der Gründungsmitglieder der Ethos Engagement Pools und darum von Anfang an dabei.

## Ethos wirkt

Im Rahmen des Dialogs versucht Ethos, die Unternehmen nicht nur für ihre gesellschaftliche Verantwortung zu sensibilisieren, sondern sie auch konkret dazu zu verpflichten. Jedes Jahr stimmen die Mitglieder der beiden Engagement Pools ihre Anliegen aufeinander ab. Anschliessend beauftragen sie Ethos, die Anliegen umzusetzen oder weiterzuführen. Dabei geht es um globale Herausforderungen, wie den Klimawandel oder die Einhaltung von Menschenrechten, aber auch um lokale Aspekte, wie die steuerliche Verantwortung der Unternehmen an ihrem jeweiligen Standort.

## Ethos, die Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung

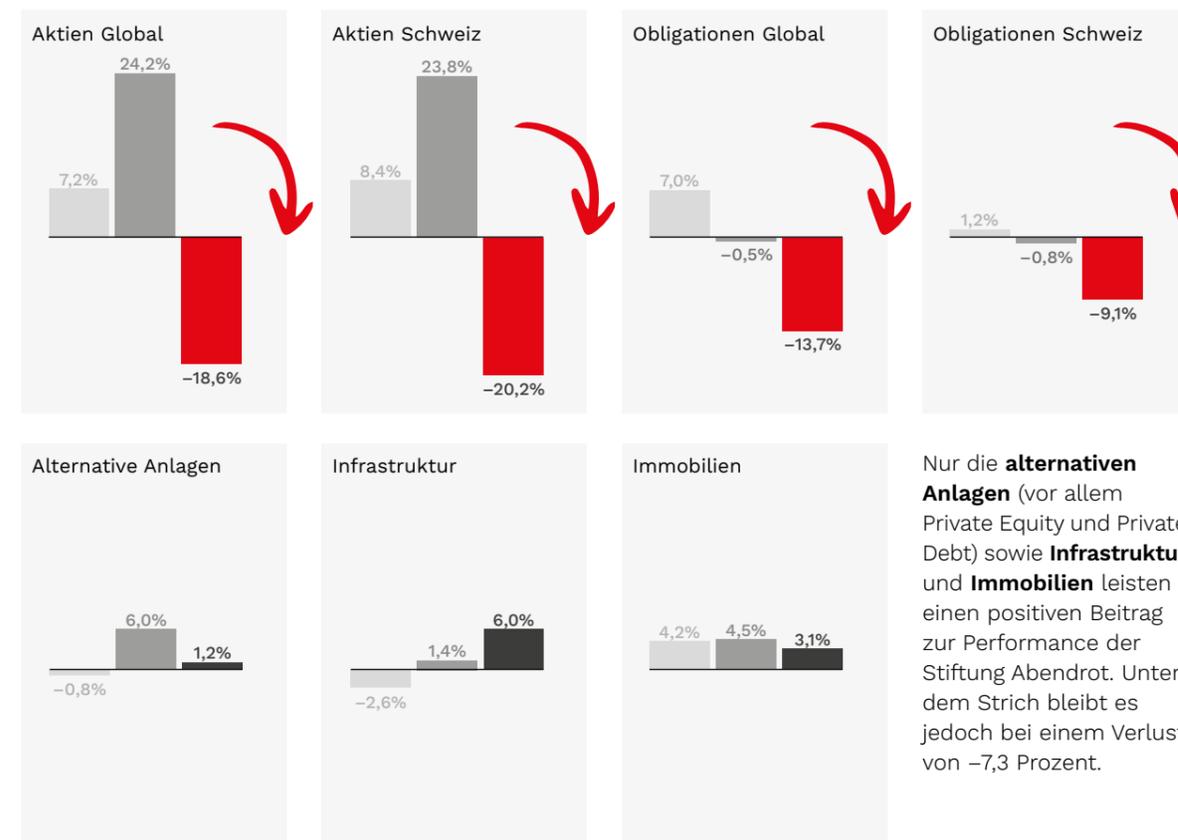
Ethos wurde 1997 gegründet und schliesst heute 246 Pensionskassen und gemeinnützige Stiftungen zusammen. Die Stiftung fördert nachhaltiges Anlegen und setzt sich für eine stabile und gesunde Wirtschaft ein – in der Schweiz und im Ausland.

Den jährlichen Rechenschaftsbericht der Ethos Stiftung finden Sie auf der Website der Stiftung Abendrot unter «So führen wir den Unternehmensdialog».



## Performance im Überblick

Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen führen an den Aktien- und Obligationenmärkten zu Negativperformances. Das widerspiegelt sich auch in den **Aktien** und **Obligationen** der Stiftung Abendrot:



Nur die **alternativen Anlagen** (vor allem Private Equity und Private Debt) sowie **Infrastruktur** und **Immobilien** leisten einen positiven Beitrag zur Performance der Stiftung Abendrot. Unter dem Strich bleibt es jedoch bei einem Verlust von -7,3 Prozent.

## Diversifikation schafft Stabilität

Der Vorteil unserer ausgewogenen Diversifikationsstrategie über alle Anlageklassen hinweg zeigt sich 2022 deutlich. Verluste können wir damit zwar nicht verhindern, aber auf ein vergleichsweise erträgliches Mass reduzieren. Die Performance einer durch-

schnittlichen Pensionskasse liegt bei -12 Prozent (Swisscanto, PK-Monitor) und schneidet deutlich schlechter ab. Unsere Stabilität ermöglicht uns, das Jahr 2023 aus finanzieller Sicht gelassen anzugehen – trotz nach wie vor beunruhigenden Aussichten.

# Bauen in Zeiten des Klimawandels

**Im Rahmen des Pariser Abkommens hat sich die internationale Gemeinschaft auf die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad, geeinigt. Daran orientiert sich auch die Stiftung Abendrot bei der Weiterentwicklung ihres Immobilienportfolios.**

Damit die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden kann, müssen die weltweiten Treibhausgas-Emissionen ab 2050 Netto-Null betragen. Dies bedeutet, dass alle vermeidbaren Treibhausgas-Emissionen unterlassen und unvermeidbare Emissionen über die Rückbindung von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre ausgeglichen werden sollen.

## Ein klimaverträgliches Immobilienportfolio

Das Beratungsunternehmen Scandens hat das Immobilienportfolio der Stiftung Abendrot auf seine Klimawirkung hin untersucht. Die Analyse unten zeigt: Gut 80 Prozent der Bestandesliegenschaften sind 1,5-Grad-konform, von den Umbau-

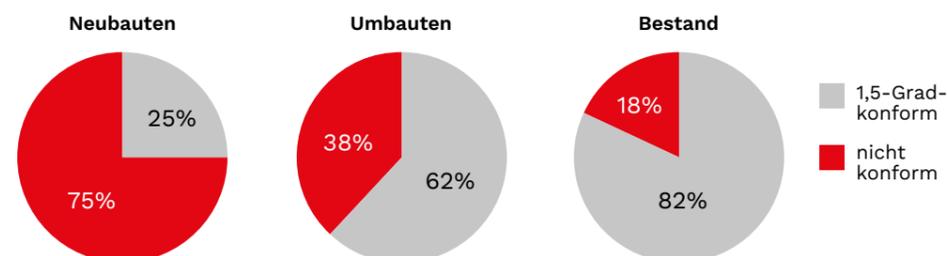
projekten sind es etwa 60 Prozent und von den aktuellen Neubauprojekten 25 Prozent. Da das Immobilienportfolio der Stiftung Abendrot dreimal mehr Bestandesliegenschaften als Um- und Neubauprojekte aufweist, ist das Portfolio gesamthaft betrachtet heute noch 1,5-Grad-konform und damit klimaverträglich.

## Innovationen sind gefragt

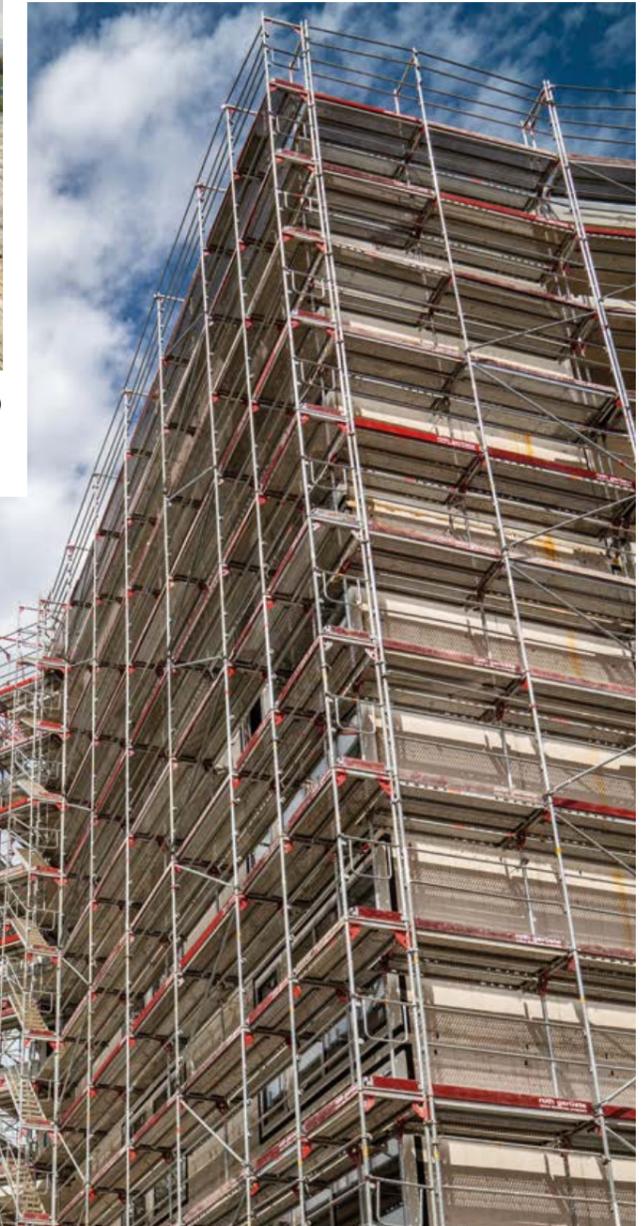
Als Pensionskasse ist es allerdings unser Auftrag, auch weiterhin in Neubauprojekte zu investieren. Doch wenn wir neu bauen, nimmt unser CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu und die Klimawirkung unseres Immobilienportfolios verschlechtert sich. Um CO<sub>2</sub>-neutral zu bauen, fehlen heute noch die entsprechenden Baustoffe und Verfahren. Nachhaltige und gleichzeitig wirtschaftliche Möglichkeiten, CO<sub>2</sub> rückzubinden, existieren ebenfalls noch nicht. Wir zählen in diesen Bereichen auf künftige Entwicklungen und berücksichtigen innovative Ansätze in unseren Bauprojekten – wenn dies technisch und wirtschaftlich möglich ist.

## Transparent und engagiert

Auch wenn die Klimabilanz unseres Immobilienportfolios künftig schlechter ausfallen wird, sehen wir schon heute zahlreiche Handlungsfelder, in denen wir Konkretes bewirken können: Wir bemühen uns um den Erhalt und die Wiederverwendung bestehender Gebäude – anstelle von Ersatzneubauten; wir prüfen bei jedem Bauprojekt die CO<sub>2</sub>-Einsparmöglichkeiten, zum Beispiel durch die Wiederverwendung (Re-Use) von Bauteilen oder den Einsatz von Holz statt Beton. Darüber hinaus verfolgen wir die Ziele, bis 2028 unsere Immobilien ausschliesslich mit erneuerbarer Energie zu beheizen und das gesamte Potenzial für Photovoltaikanlagen zu erschliessen. Bei all dem bleiben wir transparent, indem wir die Klimawirkung unseres Handelns auch in Zukunft erheben und dokumentieren.



Nach dem Grossbrand im **Industriepark in Laufen (BL)** ist die Altlastenthematik geklärt, die Planung des Vorprojekts abgeschlossen und eine Entwicklungspartnerschaft aufgegleist.



Die Entwicklung des **Mosterei Areals in Egnach (TG)** läuft. Abendrot plant unter anderem drei neue Mehrfamilienhäuser und die Sanierung des historischen Gasthofs Sternen.



Im Juni feiert die Stiftung Abendrot Aufrichte auf dem **Bucher Areal in Burgdorf (BE)**.



# Jahresabschluss der Stiftung Abendrot

Die detaillierten Ausführungen zum Jahresabschluss finden Sie auf unserer Website.  
Hier fassen wir die wesentlichen Kennzahlen zusammen.

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	CHF	CHF
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>2 534 802 970</b>	<b>2 703 335 471</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	42 845 289	62 271 216
Beitragsforderungen	1 965 111	1 926 365
Übrige Forderungen	12 025 390	14 469 105
Obligationen Schweiz	38 580 053	47 404 396
Obligationen Global	205 991 532	273 434 282
Aktien Schweiz	476 766 960	566 656 705
Aktien Global	322 183 822	396 146 639
Anlagen in Infrastrukturen	112 948 806	0
Anlagen in nicht kotierte schweiz. Schuldner oder Gesellschaften	83 550 324	0
Alternative Anlagen	412 854 524	532 116 879
Hypotheken/Darlehen	46 414 666	47 964 974
Hypotheken/Darlehen bei Arbeitgeberfirmen	8 481 800	10 147 247
Immobilien Schweiz	770 194 693	750 797 663
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>19 522 561</b>	<b>18 437 675</b>
Marchzinsen	1 060 398	981 485
Übrige Rechnungsabgrenzungen	18 462 163	17 456 190
<b>Total Aktiven</b>	<b>2 554 325 531</b>	<b>2 721 773 146</b>

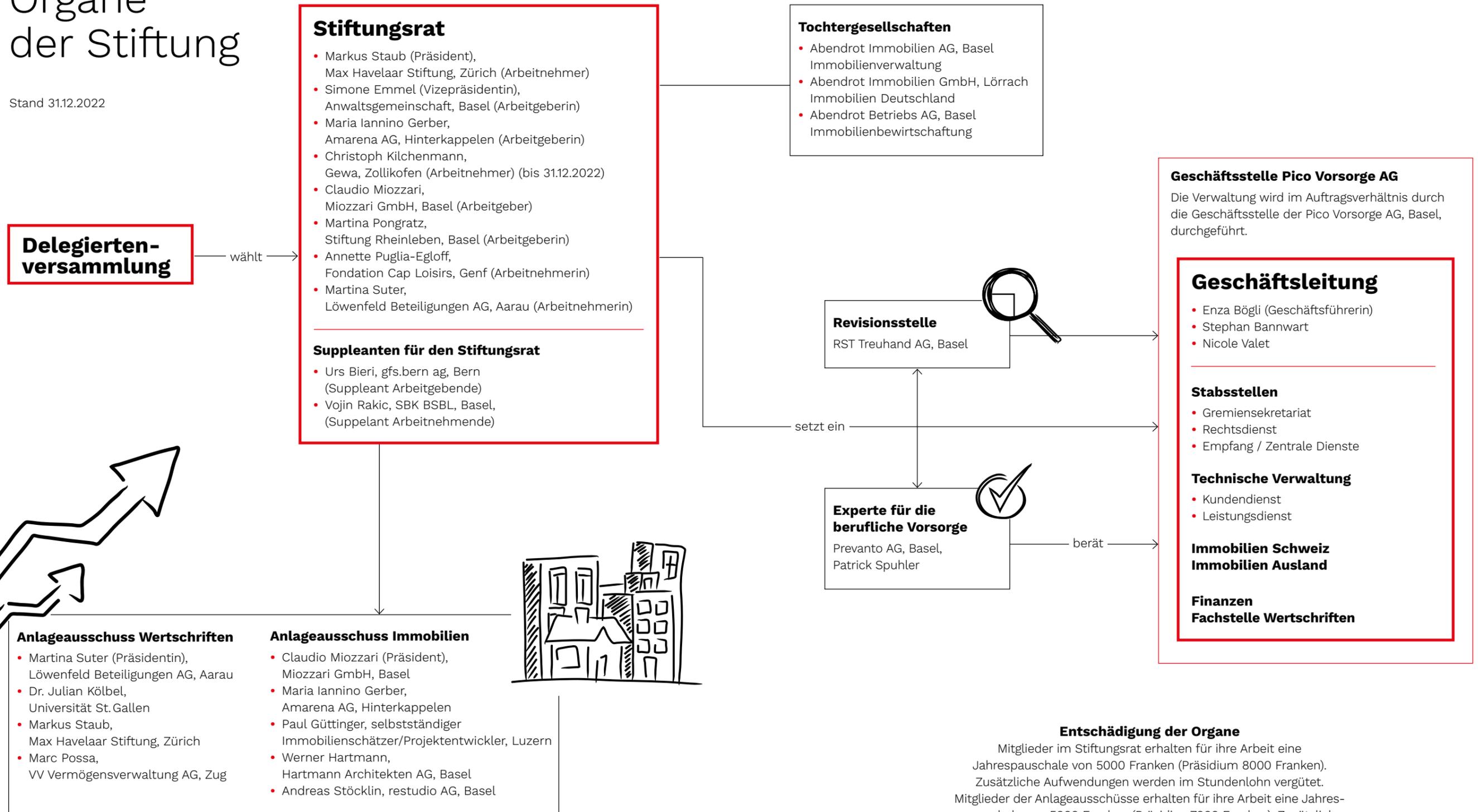
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	CHF	CHF
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>28 804 175</b>	<b>33 718 043</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	18 838 153	23 128 153
Banken/Versicherungen	6 033 333	6 300 000
Andere Verbindlichkeiten	3 932 689	4 289 890
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>12 781 700</b>	<b>17 823 055</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>12 328 552</b>	<b>11 971 322</b>
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	12 328 552	11 971 322
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>2 235 305 943</b>	<b>2 190 016 126</b>
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	1 384 940 774	1 345 782 644
Vorsorgekapital Invalide	29 544 709	27 318 749
Vorsorgekapital Arbeitsunfähigkeitsfälle	2 192 159	2 275 847
Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	697 269 000	670 735 000
Technische Rückstellungen	121 359 301	143 903 886
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>265 105 161</b>	<b>372 303 000</b>
<b>Freie Mittel</b>	<b>0</b>	<b>95 941 600</b>
Stand zu Beginn der Periode	95 941 600	0
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-95 941 600	95 941 600
<b>Total Passiven</b>	<b>2 554 325 531</b>	<b>2 721 773 146</b>

<b>Betriebsrechnung</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>120 131 665</b>	<b>118 394 455</b>
Beiträge Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	47 864 758	45 839 371
Beiträge Arbeitgeber/Arbeitgeberinnen	58 711 103	56 182 888
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	-1 498 166	-1 712 499
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	11 963 453	13 014 499
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	2 086 409	4 025 963
Einlagen zur Abfederung der Umwandlungssatzsenkung	-976	11 875
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1 005 084	1 032 358
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>166 670 887</b>	<b>144 752 876</b>
Freizügigkeitseinlagen	161 117 059	142 582 223
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in Vorsorgekapital Rentnerinnen/ Rentner	3 726 118	486 752
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in technische Rückstellungen	783 378	53 384
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	1 044 332	1 630 517
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>286 802 552</b>	<b>263 147 331</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-62 144 724</b>	<b>-56 315 016</b>
Altersrenten	-40 323 049	-36 914 255
Hinterlassenenrenten	-2 222 021	-2 124 849
Invalidenrenten	-4 078 065	-3 689 906
Überbrückungsrenten	-26 290	-31 870
Zusatzrenten	-209	-209
Scheidungsrenten	-54 790	-49 638
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-14 742 091	-12 494 313
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-698 209	-1 009 976
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>976</b>	<b>-11 875</b>
Abfederungsmassnahme Umwandlungssatzsenkung	976	-11 875
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-169 237 394</b>	<b>-129 716 476</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-161 889 279	-124 475 388
Übertrag Deckungskapital Rentnerinnen/Rentner bei kollektivem Austritt	-3 935 970	-137 047
Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserven bei kollektivem Austritt	-231 013	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3 181 132	-5 104 041
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-231 381 142</b>	<b>-186 043 367</b>
<b>Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-48 405 140</b>	<b>-180 851 352</b>
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	-18 982 584	-36 829 237
Bildung Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	-18 051 717	-61 100 210
Einlage in paritätisches Stiftungsvermögen	-1 005 084	-1 032 357
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	22 544 585	-10 931 962
Verzinsung des Sparkapitals aktiv Versicherte	-22 195 633	-59 341 264
Verzinsung Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	-10 357 477	-9 302 857
Bildung von Beitragsreserven	-357 230	-2 313 464

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	CHF	CHF
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>2 660 587</b>	<b>5 694 987</b>
Versicherungsleistungen	2 660 587	5 694 987
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-11 732 857</b>	<b>-7 962 122</b>
Versicherungsprämien: Risikoprämien	-7 042 000	-6 517 978
Versicherungsprämien: Kostenprämien	-838 867	-801 310
Risikoverlust aus Rückversicherung	-3 230 867	0
Beiträge an Sicherheitsfonds	-621 123	-642 834
<b>Nettoergebnis aus Versicherungsteil</b>	<b>-2 056 000</b>	<b>-106 014 522</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-200 508 533</b>	<b>252 610 427</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	2 188 210	-136 639
Obligationen Schweiz	-4 362 314	-317 389
Obligationen Global	-34 185 543	-1 960 553
Aktien Schweiz	-114 609 128	117 030 706
Aktien Global	-73 703 234	80 968 779
Anlagen in Infrastrukturen	7 327 811	0
Anlagen in nicht kotierte schweiz. Schuldner oder Gesellschaften	-2 303 956	0
Alternative Anlagen	7 351 242	33 377 236
Hypotheken/Darlehen	965 930	1 198 269
Immobilien Schweiz	27 512 225	37 197 675
Sonstiger Zinsaufwand	-249 285	-238 202
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Wertschriften	-13 119 173	-11 345 061
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Hypotheken	-23 074	-17 251
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Liegenschaften	-3 298 244	-3 147 143
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>3 667 334</b>	<b>3 570 430</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	3 644 229	3 539 861
Übrige Erträge	23 105	30 569
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-4 242 240</b>	<b>-4 072 535</b>
Allgemeine Verwaltung	-3 739 729	-3 668 851
Marketing und Werbung	-129 868	-91 238
Makler- und Brokertätigkeit	-206 601	-163 910
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-131 424	-122 094
Aufsichtsbehörden	-34 618	-26 442
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-203 139 439</b>	<b>146 093 800</b>
Bildung Wertschwankungsreserve aus Übernahme	-783 378	-53 384
<b>Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>107 981 217</b>	<b>-50 098 816</b>
<b>Aufwand-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-95 941 600</b>	<b>95 941 600</b>

# Organe der Stiftung

Stand 31.12.2022



**Stiftungsrat**

- Markus Staub (Präsident), Max Havelaar Stiftung, Zürich (Arbeitnehmer)
- Simone Emmel (Vizepräsidentin), Anwaltsgemeinschaft, Basel (Arbeitgeberin)
- Maria Iannino Gerber, Amarena AG, Hinterkappelen (Arbeitgeberin)
- Christoph Kilchenmann, Gewa, Zollikofen (Arbeitnehmer) (bis 31.12.2022)
- Claudio Miozzari, Miozzari GmbH, Basel (Arbeitgeber)
- Martina Pongratz, Stiftung Rheinleben, Basel (Arbeitgeberin)
- Annette Puglia-Egloff, Fondation Cap Loisirs, Genf (Arbeitnehmerin)
- Martina Suter, Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau (Arbeitnehmerin)

---

**Suppleanten für den Stiftungsrat**

- Urs Bieri, gfs.bern ag, Bern (Suppleant Arbeitgebende)
- Vojin Rakic, SBK BSBL, Basel, (Suppelant Arbeitnehmende)

**Delegiertenversammlung**

**Anlageausschuss Wertschriften**

- Martina Suter (Präsidentin), Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau
- Dr. Julian Kölbel, Universität St. Gallen
- Markus Staub, Max Havelaar Stiftung, Zürich
- Marc Possa, VV Vermögensverwaltung AG, Zug

**Anlageausschuss Immobilien**

- Claudio Miozzari (Präsident), Miozzari GmbH, Basel
- Maria Iannino Gerber, Amarena AG, Hinterkappelen
- Paul Güttinger, selbstständiger Immobilienschätzer/Projektentwickler, Luzern
- Werner Hartmann, Hartmann Architekten AG, Basel
- Andreas Stöcklin, restudio AG, Basel

**Tochtergesellschaften**

- Abendrot Immobilien AG, Basel Immobilienverwaltung
- Abendrot Immobilien GmbH, Lörrach Immobilien Deutschland
- Abendrot Betriebs AG, Basel Immobilienbewirtschaftung

**Geschäftsstelle Pico Vorsorge AG**

Die Verwaltung wird im Auftragsverhältnis durch die Geschäftsstelle der Pico Vorsorge AG, Basel, durchgeführt.

---

**Geschäftsleitung**

- Enza Bögli (Geschäftsführerin)
- Stephan Bannwart
- Nicole Valet

---

**Stabsstellen**

- Gremiensekretariat
- Rechtsdienst
- Empfang / Zentrale Dienste

**Technische Verwaltung**

- Kundendienst
- Leistungsdienst

**Immobilien Schweiz**  
**Immobilien Ausland**

**Finanzen**  
**Fachstelle Wertschriften**

**Entschädigung der Organe**

Mitglieder im Stiftungsrat erhalten für ihre Arbeit eine Jahrespauschale von 5000 Franken (Präsidium 8000 Franken). Zusätzliche Aufwendungen werden im Stundenlohn vergütet. Mitglieder der Anlageausschüsse erhalten für ihre Arbeit eine Jahrespauschale von 5000 Franken (Präsidien 7000 Franken). Zusätzlich werden Sitzungsgelder von 500 Franken pro halbtägige Sitzung für den Stiftungsrat und die Anlageausschüsse ausbezahlt. 2022 betrug das Total der ausbezahlten Entschädigungen 226 816 Franken.

# Wir engagieren uns für sichere Renten *und gesellschaftlichen Mehrwert*



Das 2019 umgebaute Restaurant **Rössli hü** ist mittlerweile ein beliebter Treffpunkt im Dorfzentrum von Root.



Das Fabrikgebäude der ehemaligen Kleider Frey AG in Wangen bei Olten wurde zwischen 2017 und 2020 umgenutzt. Nun bietet der **Freyraum** genügend Platz für Wohnen und Arbeiten.